



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

270



Kreisarchiv Stormarn B2

Ahrensburg, den 30. Januar 1949
Rantraustr. 16 18.2.00

An
den Sonderhilfsausschuss
der politisch ~~verfolgten~~ Sozialdemokraten
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe

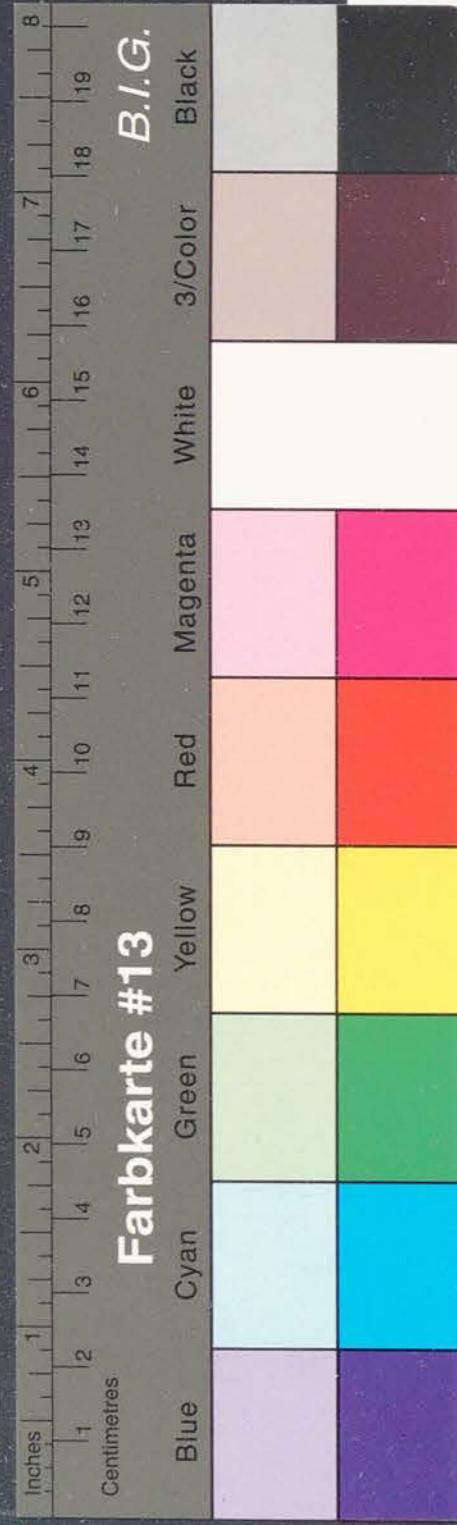
z.Hd. Herrn Dabelstein

Bad Oldesloe

Landratsamt

Auf Grund meiner Rücksprache mit dem Genossen Siege behändige ich Ihnen in der Anlage eine Abschrift meines Schreibens vom 30.d.Mts. an den Betriebsrat der Schleswig-Holsteinischen Stromversorgungs AG. in Ahrensburg. Ich bitte um Mitteilung, ob ich in Anbetracht der in diesem Briefe geschilderten Umstände die Mitgliedschaft erwerben kann, wenn ich auch z.Zt. "freiwillig" bei der Firma ausschied; so bitte ich zu bedenken, dass dieses "freiwillig" durch einen ganz nichtigen und hergesuchten Grund von dem früheren Ortsgruppenleiter, Herrn Hering, erzwungen wurde. Diese Tatsache wird durch die beigegebene Erklärung des damaligen Betriebsvorsitzenden, Herrn Sill, bestätigt. Herr Sill hat s.Zt. der ganzen Verhandlung beigewohnt und ist daher in der Lage, meine Angaben zu bestätigen. Ich darf noch bemerken, dass ich die Mitgliedschaft nicht benötige, um von dem Ausschuss eine materielle Unterstützung zu verlangen, vielmehr kommt es für mich darauf an, ob der Ausschuss in irgendeiner Form eine Hilfe für mich sein kann, dass ich mein gutes Recht auf Wiedereinstellung durchsetze, auch dann, wenn die Firma meine Wiedereinstellung aus wirtschaftlichen Gründen ablehnen sollte. Zu Ihrer Orientierung sei noch folgendes vermerkt: Seit 1945 sind in der Verwaltung 5 Personen ausgeschieden (Lohe, Hering, Buhmann, Barkmann, Schröter), anderseits wurden alle früheren Angestellten, unbeachtet ihrer früheren Zugehörigkeit zur NSDAP wieder eingestellt, während meine Bewerbung um Wiedereinstellung mit dem Vermerk, dass z.Zt. kein Bedarf an Arbeitskräften vorläge, abschlägig beschieden wurde, obgleich das in der Abschrift beigelegte Zeugnis der Firma in meinen Leistungen und Führung keine Mängel sieht. Hierbei ist zu bedenken, dass die Firma nicht ein Privatfirma ist, sondern einen halbamtlichen Charakter hat und als ein Unternehmen anzusehen ist, bei dem die Provinz und Kreise bzw. Gemeinden als Aktionäre zeichnen.

2 Anlagen



Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

Inches
1 2 3 4 5 6 7 8

Centimeters
1 2 3 4 5 6 7 8

B.I.G.

Platt 2 z.Schr. an d. Sonderhilfsauss. d.Pol. verfolgt.
Soziald. d.Krs. Stormarn , Herrn Dabelstein, Oldesloe

2

Ich bitte nochmals, den ganzen Sachverhalt zu prüfen und
mir Ihre Stellungnahme mit den Anlagen bald möglichst
zuzusenden. Da ich erst nach Ihrer Antwort die nötigen
Schritte bei der Hauptverwaltung in Rendsburg unternehmen
will. Hierzu darf ich noch bemerken, dass die Entscheidung
in Rendsburg meines Wissens in Händen des früheren PG.
Herrn Schneider liegt.

Hochachtungsvoll!
Kurt Goldenbaum

M

- Goldenbaum - D./K.

Bad Oldesloe, den 11. Mai 1949

Protokoll

der 18. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 5. Mai 1949.

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege, | Vorsitzender |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer |
| 3. Herr Pietsch, | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag des Kurt Goldenbaum in Ahrensburg auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgter.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten abzulehnen. Die von dem Antragsteller vorgebrachten Massregelungen können als polit. Verfolgung nicht anerkannt werden. Hinzu kommen weiter, die seit 1930 sich wiederholenden Strafverfolgungen bis zum Jahre 1938.

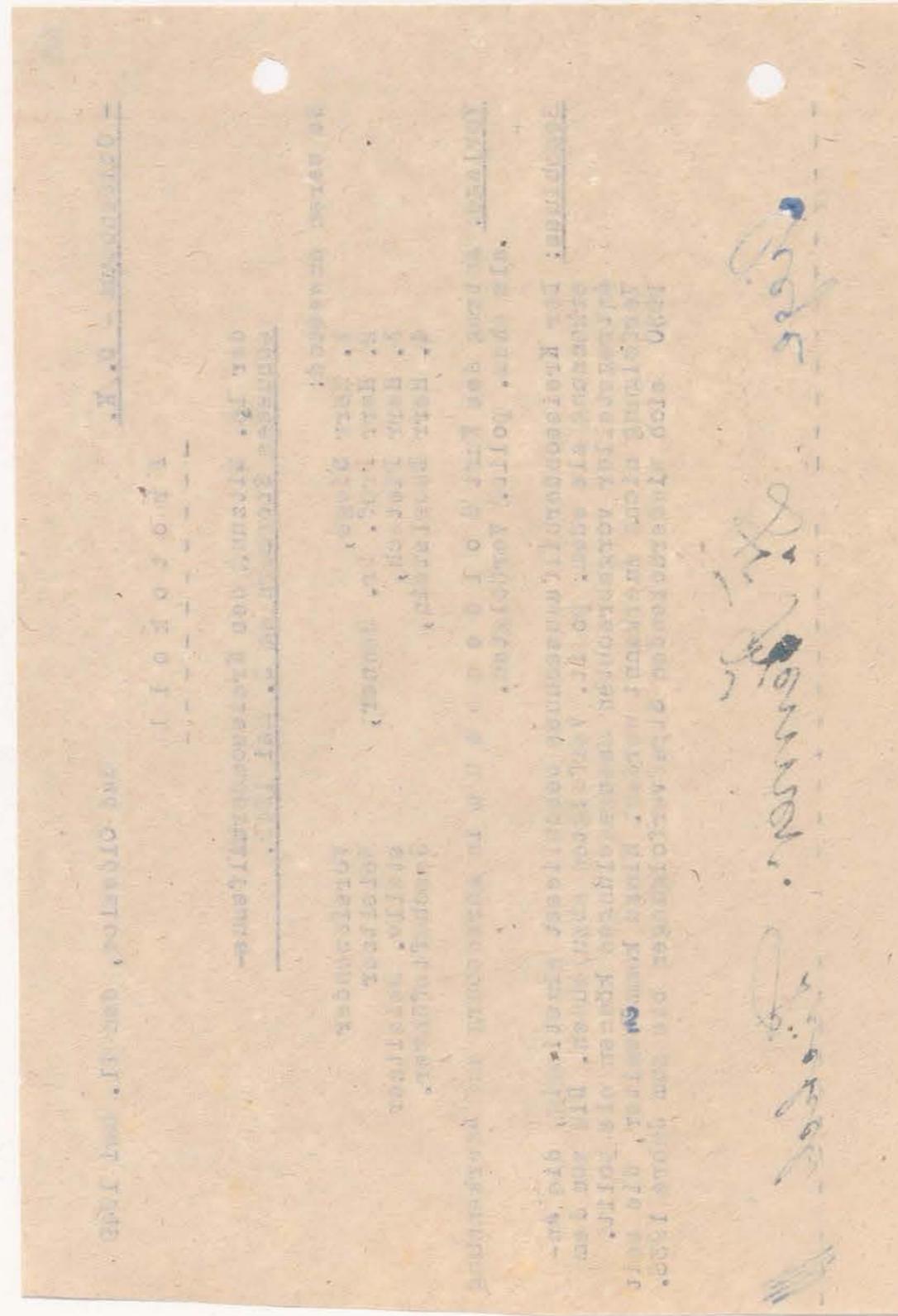
Riege Dr. Benner. Liebich. //

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Ahrensburg, den 29.Januar 1948
Rantzaustr. 16

5

An
den Betriebsrat
der Schleswig-Holsteinischen-Stromversorgungs AG.

u r g

Schreiben um Wieder-
endsburg mit der Bit-

blieben, ich aber
es ohne Zweifel ein
aube, erlaube ich
nd Sie zu bitten,
rhaltes zu gewäh-

ter ein und sah in
e aus dem Zeugnis
ungen und Führung
meinem Ausscheiden
sgebend, und zwar
riebsführung wa-
nung Parteimitglie-
er NSDAP abge-
SPD einen Über-
bte. Während sich
he, mit meiner
Nachfolger
waltung zu ent-
diese Tatsache
hverhalt meines
damalige Grund
ache dabei nur ver-

deren Angestellten
ise der Vorwurf
o viel Abfallpa-
e, dass ich es nicht
achten würde, dass
Herr Hering sich
sondern nahm diese
ass, einen Streit
etrieb ein Muster-
dene Fahne der
lle, die in die-
Betrieb ausschei-

Wir bestätigen hiermit Herrn Goldenbaum, dass der von ihm erwähnte Vorgang betri. seiner Entlassung bei der Schleswig-Holsteinischen Stromversorgungs-Aktiengesellschaft der Taschen entspricht. Besonders wird bestätigt, dass lediglich der Vorgang mit dem Abfallpapier von dem damaligen kaufmännischen Leiter Herrn Heiring als Anlass genommen wurde, einen Streit zu verursachen, der mit der Entlassung des Herrn Goldenbaum endigte.

Diese Erklärung hat mit einer evtl. Wiedereinstellung nichts zu tun.

H. Hering

Herr Hering

Ahrensburg, den 7. Feby. 1949

1 Anlage

- 2 -



Kreisarchiv Stormarn B2

Ahrensburg, den 29.Januar 1948
Rantzaustr. 16

5

An
den Betriebsrat
der Schleswig-Holsteinischen-Stromversorgungs AG.
Betriebsverwaltung

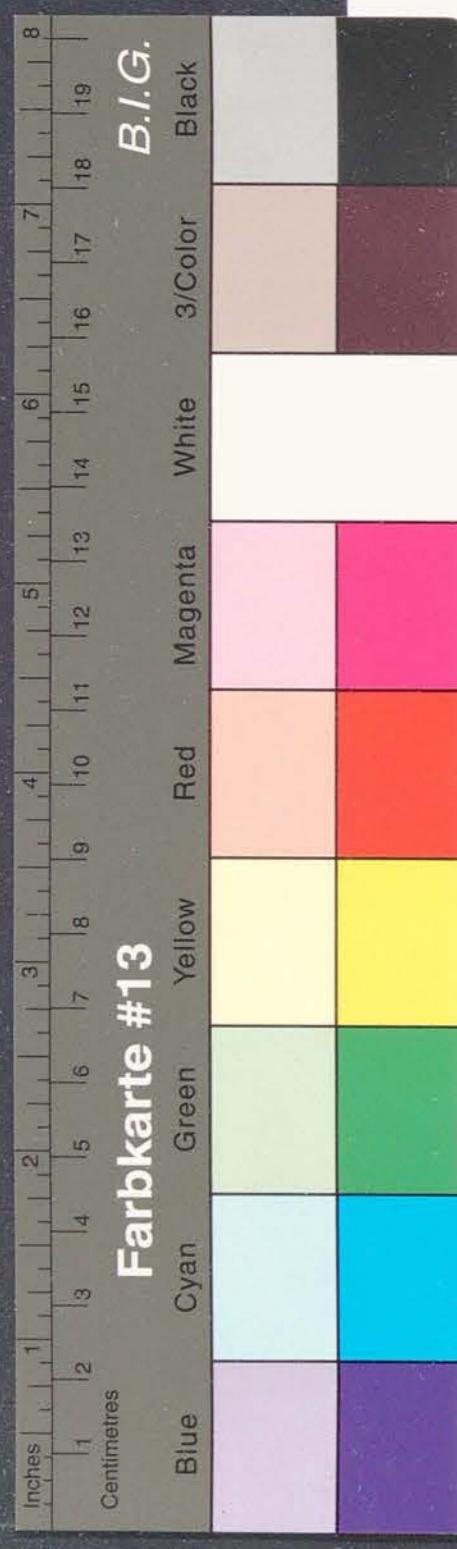
A h r e n s b u r g

In der Anlage behändige ich Ihnen mein Schreiben um Wiedereinstellung an die Hauptverwaltung in Rendsburg mit der Bitte um eine befürwortende Weitergabe.

Da meine Bemühungen bislang ohne Erfolg blieben, ich aber auf Grund des nachstehenden Sachverhaltes ohne Zweifel ein Recht auf Wiedereinstellung zu haben glaube, erlaube ich mir, Ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen und Sie zu bitten, mir diese Hilfe nach Prüfung des Sachverhaltes zu gewähren.

Ich trat 1940 bei der Firma als Buchhalter ein und sah in dieser Stellung eine Lebensstellung. Wie aus dem Zeugnis der Firma hervorgeht, waren meine Leistungen und Führung zufriedenstellend. Wenn es trotzdem zu meinem Ausscheiden kam, so waren hierfür andere Gründe massgebend, und zwar folgende: Auf Drängen der damaligen Betriebsführung waren s.Zt. alle Angestellten der Verwaltung Parteimitglieder. Ich habe stets einen Beitritt zu der NSDAP abgelehnt, da ich als früheres Mitglied der SPD einen Übertritt nicht verantworten zu können glaubte. Während sich nun der frühere Betriebsführer, Herr Lohe, mit meiner ablehnenden Haltung abfand, suchte sein Nachfolger Hering einen Grund, um mich aus der Verwaltung zu entfernen. Es lag nun in seiner Eigenart, diese Tatsache niemals zu erwähnen; aber der ganze Sachverhalt meines Ausscheidens zeugt doch davon, dass der damalige Grund nur ein herbeigesuchter war, und die Ursache dabei nur verschwiegen wurde.

Mir wurde eines Tages im Beisein von anderen Angestellten von Herrn Hering in ganz ungehöriger Weise der Vorwurf gemacht, dass neben meinem Papierkorb so viel Abfallpapier gelegen hätte. Als ich darauf sagte, dass ich es nicht bestreiten wolle und in Zukunft darauf achten würde, dass das Abfallpapier in den Korb käme, gab Herr Hering sich mit dieser Erklärung nicht zufrieden, sondern nahm diese an sich so nebensächliche Sache zum Anlass, einen Streit zu suchen und äusserte sich, dass der Betrieb ein Musterbetrieb werden wolle und hoffe, die goldene Fahne der DAF zu bekommen. Hierbei müssten eben alle, die in diesem Rahmen nicht hineinpassten, aus dem Betrieb ausscheiden.



Kreisarchiv Stormarn B2

Blatt 2 z. Schr. a.d. Betriebsr. d. Schlesw.-Holst. Stromvers. AG.

6

den. Um nun einer Entlassung durch den Arbeitgeber zuvorzukommen, kündigte ich meinerseits, um in meinen Papieren den Vermerk des freiwilligen Ausscheidens, der für Angestellte immer bei Bewerbungen zum Vorteil ist, zu haben. Ich habe am nächsten Tag nochmals Rücksprache mit Herrn Hering genommen und ihm gesagt, dass ich in Anbetracht der Nichtigkeit des Vorfalls eine Kündigung nicht für richtig halte und bereit wäre, in meiner Stellung zu bleiben. Dieses Anbieten wurde von Herrn Hering abgelehnt und somit im rein rechtlichen Sinne der Zustand geschaffen, dass ich durch ihn entlassen wurde.

Diesen Sachverhalt wird der frühere Betriebsvorsitzende Herr Bill bestätigen können.

Ich habe bislang keinen Gebrauch von dem Recht auf Wiedereinstellung gemacht, sondern habe vielmehr versucht, auf gütlichem Wege zu meinem Ziel zu kommen und bitte Sie nochmals, mir hierbei behilflich zu sein, da ich erwerbslos bin und auf dem Standpunkt stehe, wenn der Betrieb alle Angestellten wieder beschäftigt, ich auch einen Anspruch auf Beschäftigung habe, zumal ich ~~a.~~ Zt., wie erwähnt, nur wegen meiner Nichtmitgliedschaft zurücktreten musste.

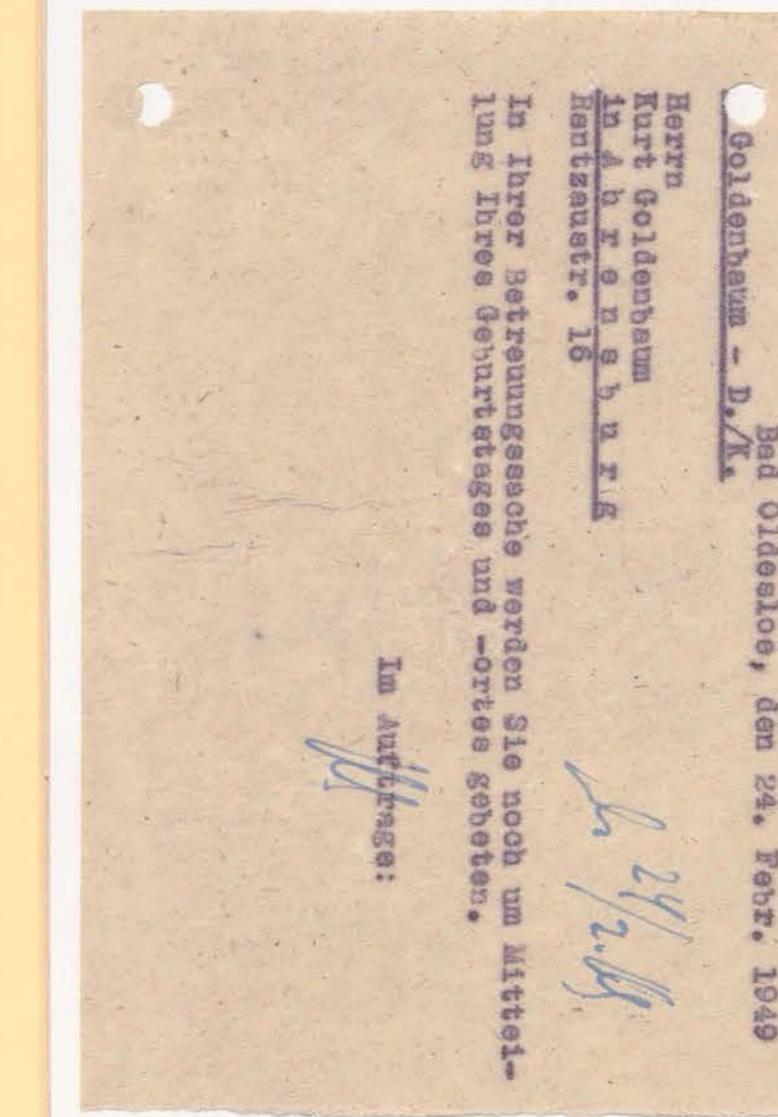
Hochachtungsvoll
Kurt Goldenbaum

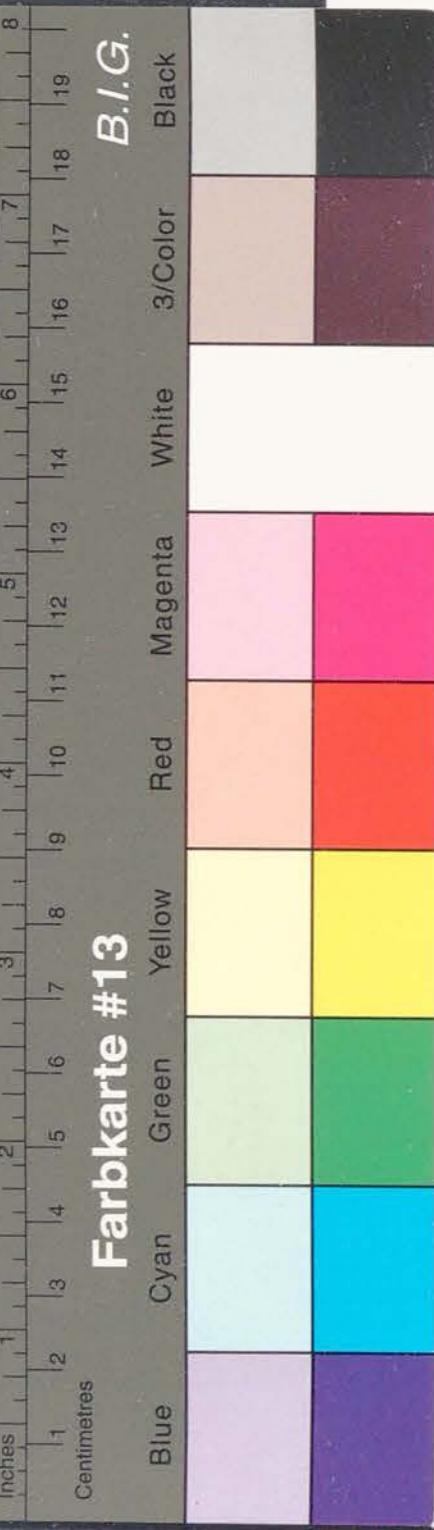
	1	2	3	4	5	6	7	8
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8
Centimeters	2.54	5.08	7.62	10.16	12.70	15.24	17.78	20.32

Farbkarte #13

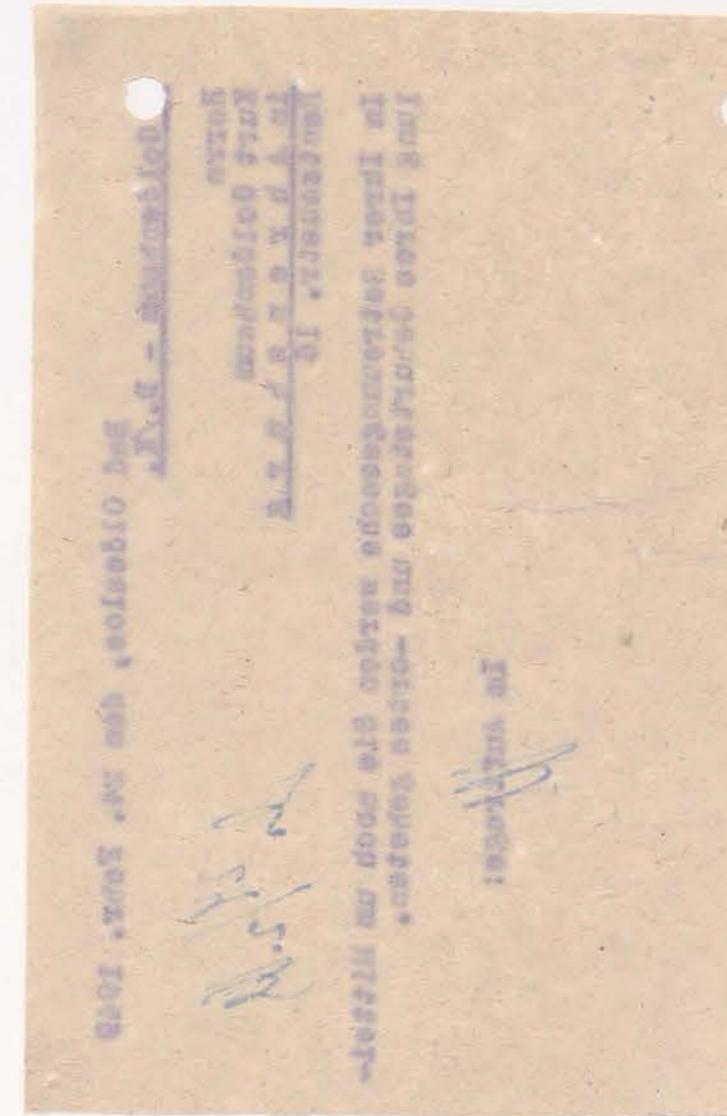


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



4/41

Auszug aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu Lübeck
über
Goldenbaum, Kurt Klaus Hans, geb. 7.12.1895 in Bad Oldesloe.

9
Kreisverwaltung Stormarn
Kreisschultheißenstedt
— Abtg. 4/413 —
— Goldenbaum — D.
An das
Standesamt
in B a d O l d e s l o e
In wieder gutmache
kostenlos Gebur
Bad Oldesloe gebc
beten.

10
4.4.1932. Strafe
Reichsges. vom 20.12.32.(Amnestie.)
Bad Oldesloe - D. 25/32 - wegen vers.
8.4.1934. 4 Tage Gefängnis.
a. vom 7.8.1934.(Amnestie)
D.25/33 - wegen Betru
s. Strafe erlassen

— 8 Ma. 94/35 - wegen
ue §§ 246,266,73 StGB.
strafe evtl. 5 weiteren
Grund der Reichsges.

4.1.4/38 - wegen Be
Urkundenfälschung
Gefängnis.

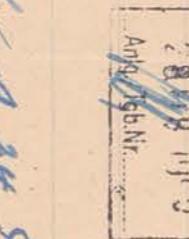
17.4.34.61

49.
rführer,

9.20.4.49
G. H. J.

Wunsiedel, 9.10.5.49
Herrn Park v. 9.10.5.49
Von: Herrn Park v. 9.10.5.49
An: Herrn Park v. 9.10.5.49
Auf dem Empfang habe ich Ihnen mitgeteilt, dass ich
am 7. Oct. 1895 im Fach Etikette geboren bin.

Kurt Goldenbaum





Kreisarchiv Stormarn B2

Bd.O. 1.3.49
1 Geburtsv. von Standesamt in Bad Oldesloe
Bad Oldesloe einz.
21.2.49

1 Geburtsv. von Standesamt in Bad Oldesloe
Bad Oldesloe einz.
21.2.49

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

10

Auszug aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu Lübeck
über

Goldenbaum, Kurt Klaus Hans, geb. 7.12.1895 in Bad Oldesloe.

9

Kreisverwaltung Stormarn
Kreisgerichtsamt Bad Oldesloe, den 1. März 1949

— Ahlu. 4/413 —

— Goldenbaum — D.K.

An das
Standesamt
in Bad Oldesloe

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Geburtsurkunde über den am 7.12.95 zu
Bad Oldesloe geborenen Kurt Goldenbaum ge-
beten.

Im Auftrage:

[Signature]

15.1.49
Antrag auf
Standesamt

Stadt Bad Oldesloe
14. MRZ 1949

17.4.49



Staatsanwaltschaft beim Landgericht
Lübeck, den 20.4.49.
Der Strafregisterführer.

Bd.O. 20.4.49
Wdg. zur Sitzg.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bd.O. 1.3.49
1 Geburtsv. von Standesamt für
Bad Oldesloe einz.

Bd.O. 19.3.49
1/ Strafregisterkarte von der
Staatsanwaltschaft Lübeck
eing.
W.H.

Verwaltung
des Kreises Stormarn

(24a) Bad Oldesloe

Fernsprecher Sammel-Nr. 151

An das
Standesamt

in Bad Oldesloe

()

4/41

10

Auszug aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu Lübeck
über
Goldenbaum, Kurt Klaus Hans, geb. 7.12.1895 in Bad Oldesloe.

- 1.) am 22.5.1930 durch A.-G. Bad Oldesloe - C. 29/30 - wegen Be-
trugsversuches §§ 263,43 StGB. zu 10.- Km evtl. 2 Tagen Gefängnis.
- 2.) am 14.9.1931 durch Ferien Sch.-Ger. I Altona - 4 h.L. 54/31 -
wegen fortges. schwerer ^{1. Tateinheit n. fortges. Betrugss} Privaturkundenfälschung §§ 267,268,
263,73 StGB. zu 1 Monat Gefängnis.
Bewährungsfrist bis 1.5.1935 bewilligt am 9.4.1932. Strafe
erlassen auf Grund des Reichsges. vom 20.12.32 (Amnestie.)
- 3.) am 23.2.1933 durch A.-G. Bad Oldesloe - D. 25/32 - wegen vers.
Betruges §§ 263,43 StGB. zu 30.- Km ev. 4 Tagen Gefängnis.
Strafe erlassen auf Grund des Reichsges. vom 7.8.1934. (Amnestie)
- 4.) am 19.10.1933 durch A.-G. Bad Oldesloe - D. 25/33 - wegen Betru-
ges § 263 StGB. zu 2 Wochen Gefängnis. Strafe erlassen
auf Grund des Reichsges. vom 7.8.1934.
- 5.) am 16.12.1935 durch Schöffenger.-I Altona - 8 Ms. 94/35 - wegen
Unterschlagung in Tateinheit mit Untreue §§ 246,266,73 StGB.
zu 1 Monat Gefängnis und Km 50.- Geldstrafe evtl. 5 weiteren
Tagen Gefängnis. Strafe erlassen auf Grund des Reichsges.
vom 23.4.1936. Amnestie.
- 6.) am 7.4.1938 durch Sch.-Ger. Ahrensburg - 4 Ls. 4/38 - wegen Be-
truges i.R. in Tateinheit mit schwerer Urkundenfälschung
§§ 263,264,267,268,73 StGB. zu 1 Jahr Gefängnis.
Verlust: 7.4.1939.



Lübeck, den 30.3.49.
Der Strafregisterführer,

[Signature]

Bd.O. 20.4.49
W.H. zur Rüg.



Kreisarchiv Stormarn B2

4/413 - Goldenbaum -

Muster 2

11

Nach den Akten
nicht — bestraft

Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu Lübeck

Familienname: Goldenbaum Vornamen: Kurt Claus Hans
(Bei Frauen Geburtsname) (Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben: (Tag, Monat, Jahr)	Gemeinde: <u>Bad Oldesloe</u>	Landgerichtsbezirk: <u>Lübeck</u>
<u>7.12.95</u>	Straße:	Land:
	Verwaltungsbezirk:	

Familienstand: xx — verheiratet — xx — xx

Vor- und Familien (Geburts-) Name
des (bzw. früheren) Ehegatten:

Vor- und Familienname des Vaters: <u>Hermann Heinrich Friedrich</u>	Vor- und Geburtsname der Mutter: <u>Maria Sophie geb. Walter</u>
<u>Goldenbaum</u>	

Stand: (Beruf): ohne ggf. des Ehemannes:

Wohnort:
ggf. letzter Aufenthaltsort: Ahrensburg
Straße und
Hausnummer: Rantzaustr. 16

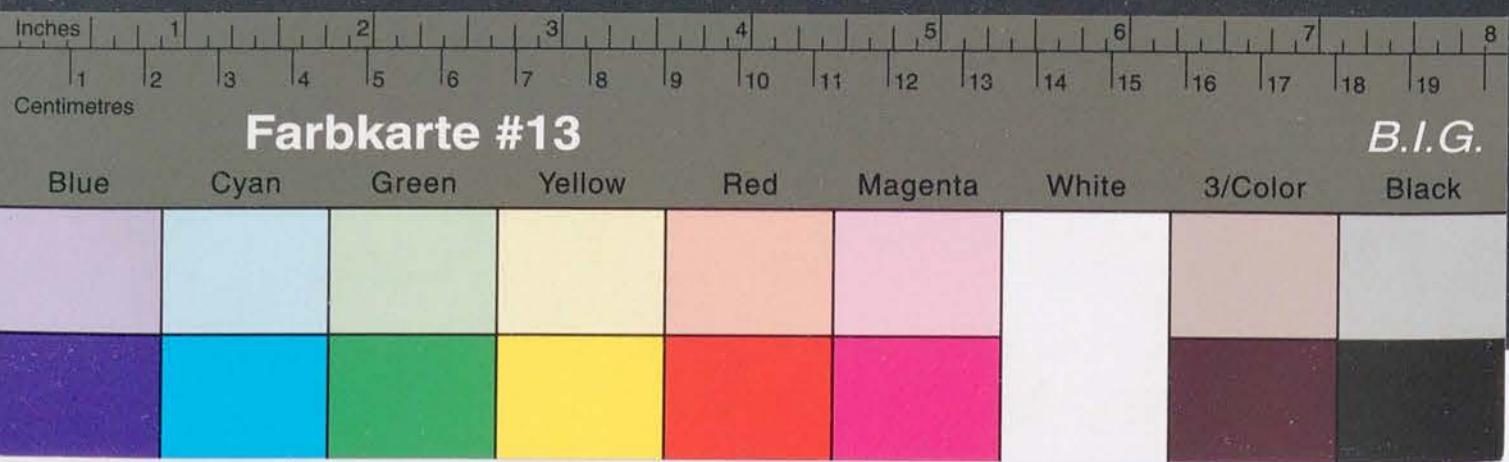
Staatsangehörigkeit: <u>Deutsch</u>	Heimatgemeinde: <u>Ahrensburg</u>	Heimatbezirk: <u>Schleswig</u>
-------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------

Im Strafregister ist folgende Verurteilung(en) vermerkt: lücke
sind keine

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen



Ersuchen um Auskunft aus dem Strafregister (F)



Kreisarchiv Stormarn B2

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück:

Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft: unbeschränkt — beschränkt —
in einer Übertretungssache — gemäß § 35 St RVO.
(Nichtzutreffendes durchstreichen)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Abtlg. 4/413
in Bad Oldesloe
Mühlenstr. 22

Ort und Datum: **Bad Oldesloe**
den 21.3.1949

Unterschrift:



Behörde: **Kreisverwaltung**
Stormarn

An

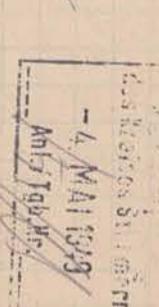
die Staatsanwaltschaft

— Strafregister —

in Lübeck

Sehr geehrter Herr Schleibstein!
Ich habe im Januar 1949 eine Säge an Sie ausgeschickt, welche Ihnen zu keinem Nutzen diente. Sie war sehr schwer und nicht passend für den Anwendungszweck. Ich bitte Sie um Entschuldigung, dass ich Ihnen dies nicht vorher mitgeteilt haben kann.

Kurt Goldschmidt



12

13

- Goldenbaum - D./K.

Bad Oldesloe, den 11. Mai 1949

Protokoll

der 18. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 5. Mai 1949.

Es waren anwesend:

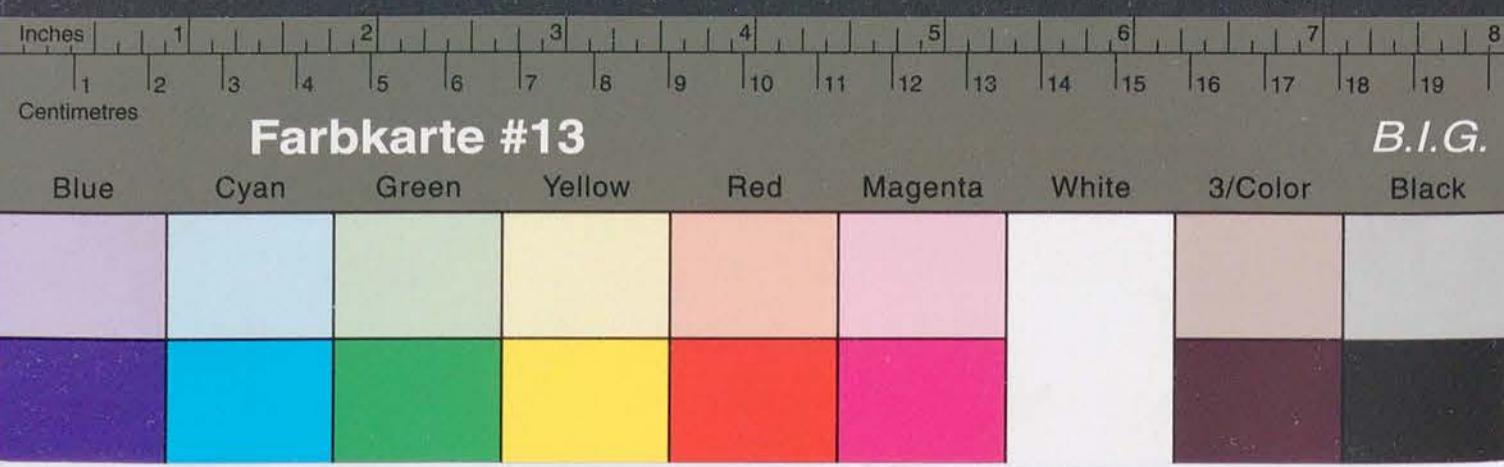
- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege, | Vorsitzender |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer |
| 3. Herr Pietsch, | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Verlasse: Antrag des Kurt Goldenbaum in Ahrensburg auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten abzulehnen. Die von dem Antragsteller vorgebrachten Massregelungen können als polit. Verfolgung nicht anerkannt werden. Hinzu kommt, weiter, die seit 1930 sich wiederholenden Strafverfolgungen bis zum Jahre 1938.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

E 1 11. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss - Antrag, da vor
- Goldenbaum - D./K. 11/5.01

Einschreiben

Herrn Kurt Goldenbaum in Ahrensburg Rantzauserstr. 16

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 5.5.49 beschlossen hat, Ihren Antrag auf Anerkennung abzulehnen. Die von Ihnen in Ihrem Antrag vorgebrachten Verfolgungen können als polit. Verfolgung nicht anerkannt werden. Hinzu kommt ferner Ihre seit 1930 bis 1938 auch ständig wiederholende Strafhaftigkeit. Gegen die Ablehnung der Anerkennung steht Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides an den Landessonderhilfsausschuss in Kiel zu. Ihre Beschwerde wäre zu begründen und bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe einzureichen.

Im Auftrage:

14

E 1

Geburtsurkunde

(Standesamt Bad Oldesloe Nr. 281/1895)

— Kurt Claus Hans Goldenbaum
ist am 7. Dezember 1895 geboren.
In Oldesloe

Vater: Kofferträger Hermann Heinrich Friedrich Goldenbaum, evangelisch

Mutter: Maria Sophia Goldenbaum geborene Walter, evangelisch, beide wohnhaft in Oldesloe

Aenderungen der Eintragung:

Bad Oldesloe, den 15. März 1949

Der Standesbeamte
In Vertretung:
fleuren

A 51 Geburtsurkunde (eheliche Geburt).
Verlag für Standesamtwesen G. m. b. H., Frankfurt/Main.

[A 51]



Kreisarchiv Stormarn B2

